

## II. Stufe.

Die schönsten Zeiten des Rittertums waren jene der Kreuzzüge. Der Verkehr mit dem Morgenlande, mit den höflichen, anständigen und gutgesitteten Sarazenen übte einen großen Einfluß auf die abendländischen Ritter aus; Sultan Saladin namentlich wurde als Vorbild echter Ritterlichkeit gefeiert. Diese Ritterlichkeit verbreiteten viel die fahrenden Ritter, die zugleich meist Sänger waren und welche wiederum die Lieder, die sie sangen, selbst dichteten. Sie sangen meist von Lenz und Liebe, und da man die letztere früher auch mit Minne bezeichnete, wurden die ritterlichen Sänger meist Minnesänger genannt. Sie zogen, ohne Besitz, von Burg zu Burg, waren überall willkommen und gern beherbergt. Einer der berühmtesten Minnesänger war Walther von der Vogelweide. Andere Sänger dichteten und sangen Lieder von den alten Helden, von Siegfried und Hagen, von Ezel und Dietrich von Bern, wie sie im Volksmunde bekannt waren und fortlebten. Durch all diese Dichter und Sänger ward eine neue Schriftsprache, das Mittelhochdeutsche, verbreitet.

Erzähle!

8. Wie das Rittertum entartete.

## I. Stufe.

Was könnt ihr darüber schon erzählen? (Anknüpfung an Sagen von Raubrittern der Heimat, an Erzählungen oder andere Mitteilungen, die wohl vielfach allenthalben vorhanden sind.) Zusammenfassung.

## II. Stufe.

Aber die zahlreiche Vermehrung der Ritterschaft führte eine Entartung des Rittertums herbei. Es kamen jene Zeiten, in denen der Ertrag des Rittergutes die Eingefessenen nicht mehr ernährte. Der Ritter durfte zwar kein Gewerbe treiben, leben wollte er aber. Mit Neid sah er da auf die Kaufleute, die es so viel besser hatten, weil sie reicher waren als er, und es wandelte ihn die Lust an, jenen das zu nehmen, was er brauchte. So entwickelte sich, besonders in der Zeit nach dem Ende der Staufer, wo kein König im Lande war, das Raubrittertum, das diejenigen, die es trieben, „ritterlich Handwerk“ nannten und gar nicht für Schande hielten. Die Beschädigten aber belegten die Räuber mit den Namen: Stegreifritter, Buschklepper, Strauchdiebe, Straßensaherer usw.

An Hohlwegen, in Wäldern, hinter Felsen lauerte der Raubritter den Kaufleuten auf; dann ging's über sie her. Die sich wehrten, wurden niedergeworfen, geknebelt, auf die Burg geschleppt und ins Verließ geworfen, von wo die Verwandten sie mit Geld auslösen mußten; alle